



WILDROSE

Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.

Wildrose

Jahresbericht **2025**

Andreasplatz 5
31134 Hildesheim

Telefon 0 51 21 / 40 20 06
Fax 0 51 21 / 40 20 77
Beratungsstelle-Wildrose@web.de
www.wildrose-hildesheim.de



März 2026

Inhalt

Seite

Vorwort.....	03
Vorstand / Mitarbeiterinnen.....	04
Sprechzeiten bei WILDROSE.....	05
1. Wir über uns.....	06
2. Beratung.....	08
Selbsthilfegruppe bei WILDROSE.....	09
Gesamtstatistik 2025 Hilfesuchende Personen bei sexueller Gewalt.....	10
3. Prävention-Information-Fortbildung.....	13
Einzelprojekte: Vorschulprojekt „Ich weiß Bescheid“.....	15
Echte Schätze – Die starke-Sachen-Kiste für Kinder.....	16
Präventionsmaßnahme „Nicht mit mir!“.....	18
Ferienpassaktion.....	19
Informationsveranstaltung Tag der Sicherheit.....	20
Statistik 2025 Prävention-Information-Fortbildung.....	21
4. Öffentlichkeitsarbeit.....	24
5. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen / Qualitätssicherung.....	25
6. Auf ein Wort.....	26
Danke/Schlusswort.....	27

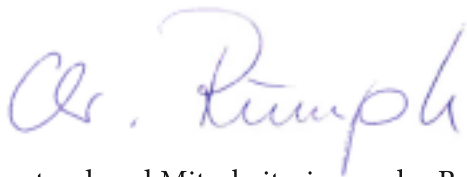
Vorwort

Liebe Leser*innen,

bei einer Spendenübergabe wurden wir unlängst gebeten, einen kurzen Abriss unserer Arbeit zu geben. Neben den fortwährenden Aufgaben in Beratung, Prävention und Fortbildung gibt es inzwischen zunehmend Anfragen nach online Beratung (z.B. Themen wie Cybergrooming und das Verbreiten von Nacktfotos).

Auch Vorgehensweisen wie im Vergewaltigungsprozess um Gisèle Pelicot sind in unserer Wirklichkeit angekommen. Für alle Betroffenen bietet **WILDROSE** Beratung und Begleitung, auch bei Prozessen an. Die Anwesenden waren von den kurzen Darstellungen sehr berührt und fragten u.a., wie denn die Beraterinnen mit diesen bedrückenden Themen umgingen; selbstverständlich erhalten sie regelmäßig Supervision für die Problembewältigung und für ihre Psychohygiene.

Niemand kann das Geschehene ungeschehen machen, aber die Beratungsstelle hilft den Betroffenen und auch ihren Angehörigen dabei, damit umzugehen und wieder eine Perspektive für ihr Leben entwickeln. Dabei helfen auch Ihre Unterstützung und Ihre Spenden, für die wir hier schon einmal Danke sagen.



Vorstand und Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle **WILDROSE** e.V



Vorstand

Angelika Klein
Vorsitzende

Elke Diekenbrock-Nikelsky
Schatzmeisterin

Christiane Rumph
Stellvertretende Vorsitzende

Sabine Frommann
Schriftführerin

Mitarbeiterinnen

(alle Mitarbeiterinnen sind Teilzeitkräfte oder geringfügig Beschäftigte)

Birgit Klein
Dipl. Pädagogin
Fachberaterin Psychotraumatologie
Psychozoiale Prozessbegleitung

Louise Conradi
Dipl. Sozialpädagogin / Sozialarbeiterin
Systemische Beraterin
Psychozoiale Prozessbegleitung
Mediatorin

Nora Stübinger
Sozial- und Organisationspädagogin M.A.
Systemische Beraterin i. A.

Andrea Schaper
Büroangestellte

Frau Nachtigall
Reinigungskraft

Sprechzeiten/ Erreichbarkeit



Hildesheim

Telefonische Erreichbarkeit

Montag – Donnerstag 09.00 – 13.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr

Telefonische Beratungszeiten

Montag 11.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 14.30 – 15.30 Uhr
persönliche Beratung nach Vereinbarung

Andreasplatz 5
31134 Hildesheim
Telefon 0 51 21 / 40 20 06
Fax 0 51 21 / 40 20 77
E-Mail Beratungsstelle-Wildrose@web.de
Internet www.wildrose-hildesheim.de

Alfeld

jeder 1. und 3. Dienstag im Monat
von 9.30 – 11.30 Uhr

Beraterin: Louise Conradi

Am Mönchehof 2
31061 Alfeld
Telefon 01 69 / 6 95 76 18

1. Wir über uns

WILDROSE Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V. befindet sich im Stadtzentrum von Hildesheim, direkt bei der Andreaskirche, Am Andreasplatz 5. Die Beratungsstelle ist durch mehrere Busverbindungen und über verkehrssichere Fahrradwege gut erreichbar.



Seit der Gründung des Vereins im Jahr 2002 bietet **WILDROSE** einen geschützten Raum für betroffene Frauen, Kinder, Jugendliche, und Frauen mit Behinderung und/oder Migrationshintergrund, deren Angehörige und ihnen nahe stehende Personen an, um erlittene sexuelle Gewalt und deren Auswirkungen anzusprechen und zu verarbeiten.

Ziel der Arbeit von **WILDROSE** ist es, sexuelle Gewalt zu verhindern, eine möglichst frühzeitige Intervention zum Schutz Betroffener anzubieten und/oder Hilfestellung bei der Verarbeitung und Bewältigung erlittener sexueller Gewalterfahrungen zu geben. Beraten werden Kinder, Jugendliche und Frauen die sich von sexualisierter Gewalt bedroht fühlen, bzw. von sexualisierter Gewalt betroffen sind.

Auch Eltern, Familienangehörige, Vertrauenspersonen und andere unterstützende Personen können sich mit ihren Fragen und Unsicherheiten an **WILDROSE** wenden und das kostenlose Beratungsangebot in Anspruch nehmen.

WILDROSE berät:

- ▶ persönlich
- ▶ telefonisch
- ▶ online
- ▶ auf Wunsch anonym

Die Beratung ist parteilich für die Betroffenen. Sie dient dem unbedingten Opferschutz, ist kostenlos und absolut vertraulich.

Wir über uns

Die Beratungsgespräche werden telefonisch oder persönlich in den Sprechzeiten vereinbart. Sie dauern in der Regel bis zu einer Stunde und können auch mehrmals, z. B. einmal wöchentlich, wahrgenommen werden.

NACHRICHTEN AUF DEM ANRUFBEANTWORTER WERDEN ZEITNAH BEARBEITET.

Neben der Beratung für Einzelne bietet **WILDROSE** umfangreiche und vielfältige Präventionsveranstaltungen und Fortbildungen an. Dazu gehören Vorträge und Schulungen in unterschiedlichsten Einrichtungen, Unterrichtsbesuche an Schulen, Elternabende in Kindergärten oder in anderen Institutionen.

UNTER TATVERDACHT STEHENDE PERSONEN ERHALTEN KEINE BERATUNG.

Unter der Leitung eines ehrenamtlich arbeitenden Vorstandes besteht das Team von **WILDROSE** derzeit aus drei hauptamtlichen Beraterinnen mit entsprechenden Qualifikationen und einer Bürokraft.

2. Beratung

Mit sexueller Gewalt bezeichnet man alle sexuell motivierten Handlungen, die gegen den Willen einer Person oder unter Ausnutzung eines Abhängigkeitsverhältnisses vorgenommen werden. Dies geht von der Belästigung und Nötigung bis zur Vergewaltigung.

Sexuelle Gewalt findet häufig im sozialen Umfeld statt. Die Opfer, besonders betroffene Kinder, leiden sehr stark unter seelischen und körperlichen Folgen, manchmal ein Leben lang. Die psychosoziale Beratung durch **WILDROSE** dient im ersten Schritt der Überwindung der Sprachlosigkeit, die sexualisierte Gewalt häufig auslöst. Darüber hinaus bietet psychosoziale Beratung die Möglichkeit:

- ▶ über das Geschehene und über Gefühle zu sprechen
- ▶ einer Entlastung und Stabilisierung der Betroffenen
- ▶ sich Ressourcen bewusst zu machen
- ▶ einer Stärkung des Selbstbewusstseins
- ▶ weitere notwendige Schritte zur Stabilisierung/Heilung – unterstützt durch die Beraterinnen – herauszufinden und zu realisieren.

Zu den Aufgaben der Beraterinnen von **WILDROSE** gehören sämtliche Bereiche von professioneller Beratung, Unterstützung und Hilfen für Frauen, Kinder und Jugendlichen, die von sexueller Gewalt betroffen sind. Neben der psychosozialen Einzelberatung bietet **WILDROSE** Fachberatung für pädagogische Fachkräfte an

Im Jahr 2025 kam es insgesamt zu **676** Beratungsgesprächen mit **239** Personen, inkl. telefonischer und E-Mail-Beratung.

Wie sind die Klientinnen zu **WILDROSE** gekommen?

Seit Bestehen der Beratungsstelle **WILDROSE** macht sich der Verein durch Öffentlichkeitsarbeit innerhalb der Stadt, des Landkreises Hildesheim und auch darüber hinaus, bekannt. Es besteht die Möglichkeit, sich umfangreich über das Angebot der Beratungsstelle durch Einsicht in die Homepage www.wildrose-hildesheim.de zu informieren. Aber auch das Auslegen unserer Flyer bei ÄrztInnen, in Schulen, und in den Behörden, sowie Anzeigen in der Tagespresse, Informationsveranstaltungen u.ä. dienen dazu, auf die Arbeit von **WILDROSE** aufmerksam zu machen. Somit kennen Betroffene die Beratungsstelle und haben dadurch eine Anlaufstelle. Ebenso werden Klientinnen innerhalb des Netzwerkes an **WILDROSE** delegiert. Auch persönliche Empfehlungen durch Menschen, die bei **WILDROSE** in Beratung waren oder sind, machen auf unsere Arbeit aufmerksam und führen zu einer Kontaktaufnahme.

Betroffene Frauen und junge Erwachsene nehmen in der Regel persönlich, telefonisch oder per E-Mail Kontakt zu **WILDROSE** auf. Für Kinder und Jugendliche vereinbaren Eltern, insbesondere Mütter oder andere Erziehungsverantwortliche, ein erstes Beratungsgespräch.



Selbsthilfegruppe bei **WILDROSE**

„Alle Frauen verfügen über Selbstheilungskräfte!“

Deshalb findet eine begleitete Selbsthilfegruppe für Frauen, die in ihrer Kindheit und/oder Jugend sexualisierte Gewalt erfahren haben, einmal im Monat als persönliches Treffen statt.

Die traumatischen Erfahrungen in der Kindheit bilden für viele Frauen den Hintergrund für Belastungen und Beeinträchtigungen, die sich bei der Bewältigung des Alltags bemerkbar machen. Menschen aus dem sozialen Umfeld, wie Lebenspartner*innen, Familienmitglieder, Freund*innen und Arbeitskolleg*innen sind oft aus Unkenntnis oder auch aus Unsicherheit überfordert. Sie können den betroffenen Frauen nicht die Unterstützung geben, die nötig ist.

In der Gesprächsgemeinschaft konnte durch das Erzählen von Erfahrungen und das Austauschen von Einstellungen, das Sicherheitsgefühl und Selbstvertrauen der einzelnen Frauen wieder gestärkt werden.

Der Teilnehmerinnenkreis hat sich seit Anfang des Jahres 2024 auf 9 Frauen erweitert. Für weitere interessierte Frauen wurde nach persönlichen Gesprächen entschieden, dass Einzelberatung/ oder Therapie noch die passende Form der Begleitung darstellt.

Die persönlichen Treffen fanden vorwiegend im großen Gruppenraum bei Levana e.V., Hildesheim statt. An dieser Stelle möchten wir uns herzlich beim Vereinsteam von Levana e.V. dafür bedanken, dass wir diesen schönen, großen Raum nutzen durften.

Statistik 2025

Hilfesuchende Personen bei sexueller Gewalt

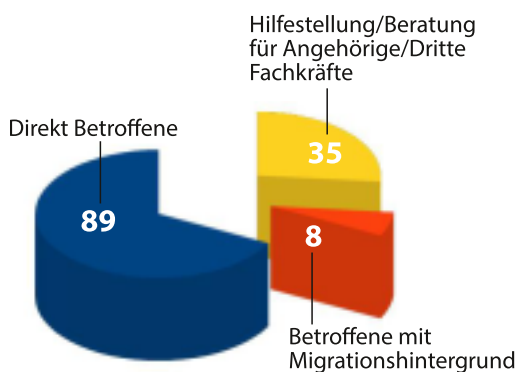
1. Beratung

Personengruppen	Stadt Hildesheim		Landkreis Hildesheim		Auswärtige	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Direkt Betroffene	88	1	62	1	3	-
Betroffene mit Behinderung	-	-	3	-	-	-
Betroffene mit Migrationshintergrund	8	-	3	-	-	-
Gesamt	96	1	68	1	3	-
Hilfestellung/Beratung für Angehörige/Dritte Fachkräfte	27	8	28	6	1	-
Gesamt	123	9	96	7	4	-
Hilfesuchende insgesamt	239					

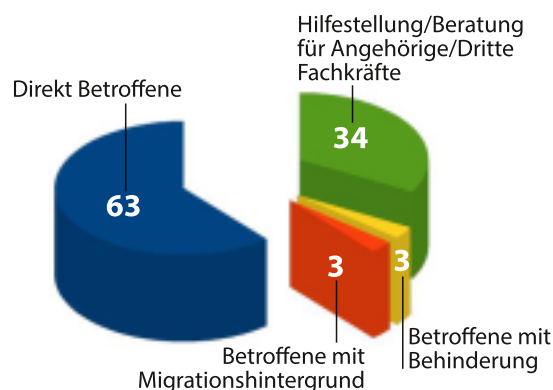
Personenzahl insgesamt: 239

Betroffene Frauen: 167

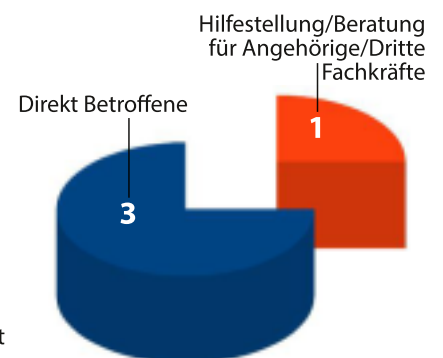
1. Beratung (♀ ♂)



**Stadt Hildesheim
gesamt (♀ ♂): 132**



**Landkreis Hildesheim
gesamt (♀ ♂): 103**



**Auswärtige
gesamt (♀ ♂): 4**

2. Beratungsgespräche bei sexueller Gewalt

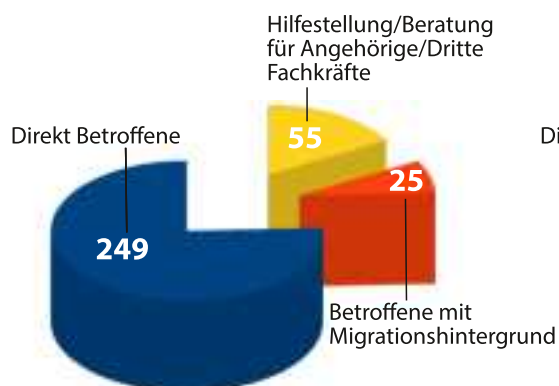
Personengruppen	Stadt Hildesheim		Landkreis Hildesheim		Auswärtige	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
Direkt Betroffene	248	1	248	2	3	-
Betroffene mit Behinderung	-	-	13	-	-	-
Betroffene mit Migrationshintergrund	25	-	3	-	-	-
Gesamt	273	1	264	2	3	-
Hilfestellung/Beratung für Angehörige/Dritte Fachkräfte	43	12	51	26	1	-
Gesamt	316	13	315	28	4	-
Beratungsgespräche insgesamt	676					

Beratungsgespräche insgesamt: 676

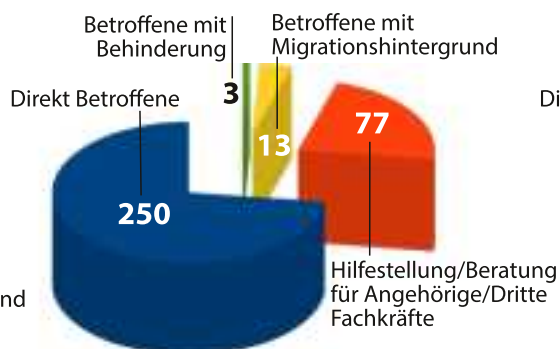
Betroffene Frauen: 540

(Dauer der Beratungsgespräche: 1 Std.)

2. Beratungsgespräche bei sexueller Gewalt (♀ ♂)



Stadt Hildesheim
gesamt (♀ ♂): **329**



Landkreis Hildesheim
gesamt (♀ ♂): **343**



Auswärtige
gesamt (♀ ♂): **4**

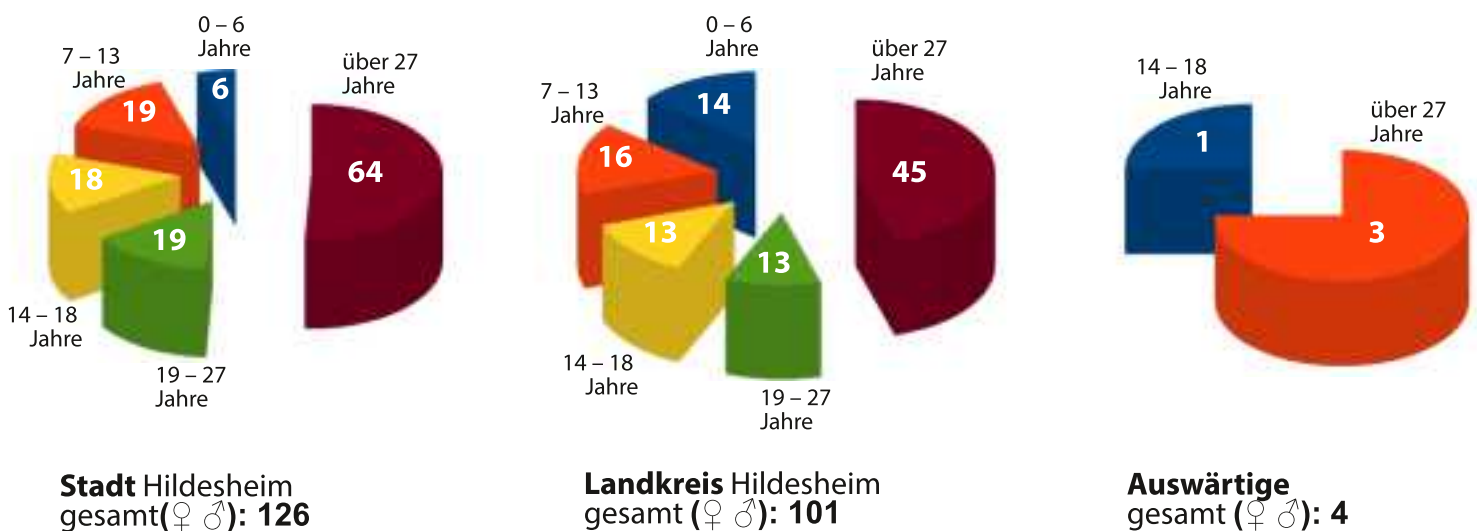
3. Altersstruktur der Indexklientinnen

	Stadt Hildesheim		Landkreis Hildesheim		Auswärtige	
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich
0 – 6 Jahre	5	1	12	2	-	-
7 – 13 Jahre	17	2	12	4	-	-
14 – 18 Jahre	17	1	13	-	1	-
19 – 27 Jahre	18	1	11	-	-	-
über 27 Jahre	64	-	45	-	3	-

Anzahl der Sprechzeiten 2025 im Landkreis Hildesheim

Sprechzeiten Alfeld: 12

3. Altersstruktur der Indexklientinnen (♀ ♂)



3. Prävention-Information-Fortbildung

Neben der Beratung stellt der Bereich Prävention einen wesentlichen Schwerpunkt der Arbeit von **WILDROSE** dar. Prävention verstehen wir nicht als zeitlich begrenztes Projekt, sondern als eine grundlegende Haltung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen. Eine präventive Erziehungshaltung stärkt Kinder in ihrem Selbstbestimmungsrecht, orientiert sich an den Kinderrechten und ist geprägt von Respekt, Achtsamkeit und Wertschätzung. Um eine nachhaltige Wirkung zu erzielen, setzt Prävention gegen sexualisierte Gewalt in unserer Arbeit sowohl bei Kindern und Jugendlichen als auch bei Erwachsenen an.

Ziel der präventiven Arbeit mit Kindern und Jugendlichen ist es, altersangemessene Informationen zu sexualisierter Gewalt zu vermitteln sowie das Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl der Kinder zu stärken. Hierfür bietet **WILDROSE** verschiedene Projekte in Kindertagesstätten und Schulen an.

Im Jahr 2025 führte **WILDROSE 61** präventive Veranstaltungen durch, an denen **525** Kinder und Jugendliche teilnahmen.

Zugleich ist uns bewusst: Kein Kind kann sich selbst schützen. Erwachsene tragen die Verantwortung für den Schutz von Kindern und Jugendlichen. Um dieser Verantwortung gerecht werden zu können, benötigen sie Wissen, Sensibilität und Handlungssicherheit. Diese vermittelt **WILDROSE** durch Informations- und Fortbildungsveranstaltungen.

Die Informationsveranstaltungen richten sich unter anderem an Schüler*innen, (angehende) Fachkräfte sowie Eltern. Sie haben in der Regel eine Dauer von 60 bis 90 Minuten. Neben der Vorstellung der Arbeit von **WILDROSE** werden grundlegende Informationen zu sexualisierter Gewalt vermittelt. Ein offener Austausch bietet Raum für Fragen und Anliegen der Teilnehmenden.

Insbesondere Elternveranstaltungen ermöglichen eine Auseinandersetzung mit präventiver Erziehungshaltung und der Frage, wie Kinder durch verlässliche Beziehungen, altersangemessene Aufklärung und aufmerksames Handeln geschützt werden können.

Im Jahr 2025 führte **WILDROSE 58** Informationsveranstaltungen in der Stadt und im Landkreis Hildesheim durch. Insgesamt nahmen **734** Kinder und Jugendliche, pädagogische Fachkräfte, Eltern sowie weitere Interessierte an diesen Veranstaltungen teil.

Darüber hinaus führte die Beratungsstelle im Berichtsjahr verschiedene Fortbildungen zu zentralen Themen der Prävention und Intervention bei sexualisierter Gewalt durch. Die Inhalte umfassten unter anderem:

- Grundlagen sexualisierter Gewalt an Kindern
- sexuelle Übergriffe unter Kindern im Vor- und Grundschulalter
- Entwicklung und Umsetzung sexualpädagogischer Konzepte
- Prävention sexualisierter Gewalt

Die Fortbildungen richteten sich an unterschiedliche Zielgruppen, darunter Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendhilfe, ehrenamtliche Mitarbeiterinnen am Sorgentelefon, pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten, Schulsozialarbeiterinnen sowie Lehrkräfte. Sie sind interaktiv gestaltet und berücksichtigen die jeweiligen Arbeitskontexte der Teilnehmenden.

Ziel der Fortbildungen ist es, Fachkräfte und Ehrenamtliche in ihrer präventiven Arbeit zu stärken, ihr Wissen zu vertiefen und Handlungssicherheit im Umgang mit Grenzverletzungen und sexualisierten Übergriffen zu fördern. Die Reflexion der eigenen Haltung ist dabei ein zentraler Bestandteil.

Im Jahr 2025 fanden 12 halb- und ganztägige Inhouse-Fortbildungen mit insgesamt 255 Teilnehmenden statt. Insgesamt führte **WILDROSE** im Jahr 2025 im Bereich Prävention – Information – Fortbildung **131** Veranstaltungen in der Stadt und im Landkreis Hildesheim durch und erreichte damit **1511** Personen.





Einzelprojekte

Vorschulprojekt: „ICH WEIß BESCHIED“

In vielen Kindergärten und Kindertagesstätten der Stadt Hildesheim und des Landkreises Hildesheim ist das Projekt „Ich weiß Bescheid“ von **WILDROSE** ein fester Bestandteil in der thematischen Planung für das letzte Kindergartenjahr der Vorschulkinder.

Im Jahr 2025 konnten 372 Kindergartenkinder innerhalb von 46 Veranstaltungen – das Projekt ist dreitägig konzipiert – mit diesem Projekt erreicht

werden. Dieses Präventionsprojekt wird auf Anfrage von den Mitarbeiterinnen der Beratungsstelle durchgeführt.

Dem Projekt geht ein Informationsabend für Eltern voran. Immer wieder stellen Eltern die Frage, wie sie ihre Kinder vor sexuellem Missbrauch schützen können. Auf dem Infoabend erfahren sie, welche Inhalte im Projekt vermittelt werden, was eine präventive Erziehungshaltung ist und warum sie wesentlich zum Schutz vor sexuellem Missbrauch beitragen kann.

Die Schwerpunkte der inhaltlichen Arbeit mit den Kindern umfassen folgende Themenbereiche:

- ⇒ **Wer ist ein Fremder?**
- ⇒ **Nein sagen! Nicht nur bei Fremden!**
- ⇒ **Hör auf dein Gefühl!**
- ⇒ **Mein Körper gehört mir!**
- ⇒ **Wo kann ich mir Hilfe holen?**

Das Projekt wird an drei Tagen für jeweils 1,5 Stunden in kleinen Gruppen spielerisch mit Hilfe unterschiedlicher Methoden alters entsprechend und mit viel Spaß erarbeitet.

ECHTE SCHÄTZE – Die starke-Sachen-Kiste für Kinder

Präventionsprojekt für den Elementarbereich

ECHTE SCHÄTZE – Die starke-Sachen-Kiste für Kinder wurde vom PETZE - Institut für Gewaltprävention in Kiel entwickelt. Mit ihr sollen Kindertagesstätten praxisnah und kindgerecht in der Prävention von sexuellem Missbrauch unterstützt werden.



Häufig beginnt sexueller Missbrauch schon im Vorschulalter. Deshalb ist es wichtig, Kinder so früh wie möglich zu informieren und stark zu machen. Kitas sind neben der Familie die erste Sozialisationsinstanz und sehr gut geeignet, den Schutz vor sexuellem Missbrauch und sexuellen Übergriffen zu verbessern.

ECHTE SCHÄTZE unterstützt Erzieher*innen und Eltern dabei eine präventive Erziehungshaltung zu entwickeln. Es kann Baustein eines partizipativen Kinderschutzkonzeptes sein oder helfen, ein bereits bestehendes Schutzkonzept mit Leben zu füllen.

Mit der Starke-Sachen-Kiste, dem dazugehörigen Handbuch und einem Bilderbuch können Kitafachkräfte selbst präventiv arbeiten. Spiele, Bücher, Lieder und die Katze Kim helfen den Kindern beim Kennenlernen der sechs Präventionsbotschaften.

- ***Mein Körper gehört mir und ich darf darüber bestimmen!***
- ***Meine Gefühle sind richtig und ich kann ihnen vertrauen!***
- ***Ich kann zwischen angenehmen und unangenehmen Berührungen unterscheiden!***
- ***Ich kenne den Unterschied zwischen guten und schlechten Geheimnissen!***
- ***Ich darf Nein sagen und habe keine Schuld, wenn mir etwas passiert!***
- ***Ich hole mir Hilfe, wenn ich etwas alleine nicht schaffe!***

Seit August 2021 können interessierte Kindertagesstätten im Landkreis und der Stadt Hildesheim das ECHTE SCHÄTZE! Präventionsprogramm nutzen.

WILDROSE führt hierzu eine Fortbildung für das Kita-Team zum Thema „Sexueller Missbrauch und Hilfen bei Verdacht“ sowie zur konkreten Präventionsarbeit mit der Starke-Sachen-Kiste durch. Die Kiste mit allen benötigten Materialien kann für den Projektzeitraum bei **WILDROSE** ausgeliehen werden. Auf einem Elternabend informieren die Beraterinnen von **WILDROSE** über sexuellen Missbrauch, eine präventive Erziehungshaltung und die Arbeit mit der Starke-Sachen-Kiste. Während des Projektes bieten wir telefonische Beratung bei Unsicherheiten, Fragen oder Unterstützungsbedarf an. Wir wünschen uns, dass durch dieses ergänzende Angebot zukünftig noch mehr Kinder in Hildesheim und Umgebung mit den Präventionsprinzipien vertraut gemacht werden und die Kita als starke Kinder mit „echten Schätzen“ im Gepäck verlassen können.

Präventionsmaßnahme „Nicht mit mir“

für 11 bis 12 jährige Kinder

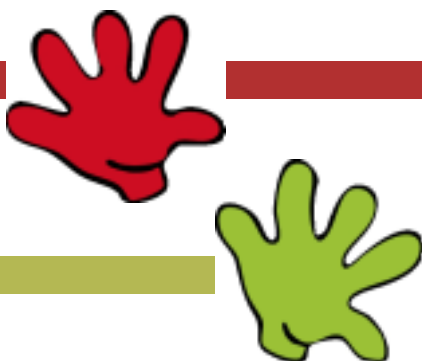


Vor allem bei Mädchen zum Ende des ersten Lebensjahrzehntes sind Verhaltensweisen zu beobachten, die als typisch pubertär gelten. Außenstehenden fällt vor allem die körperliche Entwicklung auf, die sich besonders bei den Mädchen deutlich zeigt. Mädchen aber auch Jungen erleben „Sprüche“ bezüglich ihrer körperlichen Entwicklung, oder sie erleiden körperliche Übergriffe.

Meistens fühlen sie sich diesen Attacken zunächst hilflos ausgeliefert und empfinden große Scham. Deshalb hat der Verein **WILDROSE** das Präventionsprojekt „Nicht mit mir“ entwickelt. Ziel der Maßnahme ist es, die Schülerinnen und Schüler über sexuelle Übergriffe zu informieren und damit zu stärken, damit sie sich bei Attacken jeglicher Art adäquat zur Wehr setzen können.

Eine Info-Einheit des Projektes besteht zum Beispiel im Nachspielen von kurzen Szenen von zweideutigen Alltagssituationen. Hierbei entwickeln die Mädchen und Jungen Abwehrstrategien, die sie im Ernstfall gut abrufen und einsetzen können. Besonders wichtig ist es, die Gefühle, die während des Übens entstanden sind, anschließend gemeinsam zu besprechen und aufzuarbeiten.

Selbstverständlich werden die Eltern vor Beginn umfassend über das Präventionsprojekt informiert. Das Projekt findet nur mit Einverständnis der Eltern in den weiterführenden Schulen statt.



Ferienpassaktion

Unser Präventionsprojekt „Mit mir nicht!“ für Mädchen zwischen 8 und 10 Jahren ist inzwischen fester Bestandteil im Ferienpassprogramm der Stadt Hildesheim.

Das 3-tägige Projekt wurde 2025 wieder angeboten. Die Mädchen widmeten sich mit Hilfe unterschiedlicher Methoden, Spiele und Geschichten folgenden Fragen:

- Was mag ich an mir, was sind meine Stärken?
- Wer darf mich wo berühren?
- Wie setze ich Grenzen? Wie sage ich Nein?
- Dürfen doofe Geheimnisse verraten werden?
- Wo kann ich mir Hilfe holen?

Schnell entstand eine vertrauensvolle Atmosphäre. Die Mädchen brachten sich ein und waren mit viel Freude und Spaß dabei. Sie verabschiedeten sich mit der Frage: „Können wir das nächste Jahr wieder machen?“ Na klar! Auch 2026 wird das Projekt wieder im Ferienpassprogramm zu finden sein und in der Stadt Hildesheim und im Landkreis Hildesheim angeboten



Informationsveranstaltung **Tag der Sicherheit**

Am 29.08.25 wurden wir von der Oberschule Söhle zum „Tag der Sicherheit und Gesundheit“ eingeladen. Der Projekttag widmete einen ganzen Nachmittag dem Thema des psychischen und geistigen Wohlbefindens. Die Veranstaltung richtete sich an Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Mitarbeitende sowie interessierte externe Besucher. Verschiedene Verbände, Institutionen und Firmen hatten vor Ort die Möglichkeit sich zu präsentieren, passende Aktionen und Produkte vorzustellen oder Hilfe bezüglich des Themas „Sicherheit und Gesundheit“ anzubieten.

Für die Schülerinnen und Schüler wurden von der Oberschule Laufzettel mit unterschiedlichen Fragen vorbereitet, die sie an den einzelnen Ständen beantworten mussten. Die Schülerinnen und Schüler konnten sich so mit den jeweiligen Trägern auseinandersetzen, sich über die Arbeit und Hilfsangebote informieren und ins Gespräch kommen.

Auch **WILDROSE** war mit einem kleinen Informationsstand vertreten, um die Arbeit der Beratungsstelle bekannt zu machen und insbesondere den Kindern und Jugendlichen die Hilfsangebote vorzustellen. Für alle Interessierten bestand die Möglichkeit, Infomaterial mitzunehmen, Fragen zu stellen und über Erlebtes ins Gespräch kommen. Auf Wunsch konnten die Jugendlichen einen Getränkeschutz vor K.O.-Tropfen erhalten. Der Aktionstag bot eine wertvolle Gelegenheit zur Aufklärung, Sensibilisierung und zur Vernetzung und trug dazu bei, das Thema Sicherheit in Bezug auf sexualisierte Gewalt im schulischen Umfeld sichtbar zu machen.

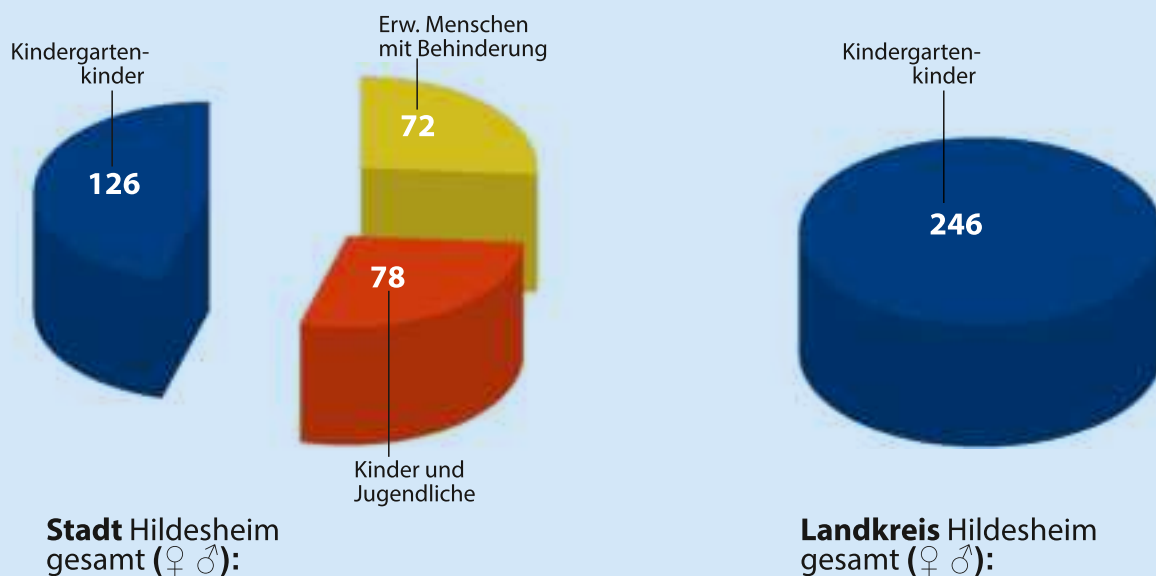


Statistik 2025

Prävention – Information – Fortbildung

Prävention							
Personengruppen	Stadt Hildesheim		Landkreis Hildesheim		Außerhalb des Landkreises		Anzahl der Veranstaltungen
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	
Kindergartenkinder	59	67	130	116	-	-	46
Kinder und Jugendliche	78	-	-	-	-	-	9
Erw. Menschen mit Behinderung	72	-	-	-	-	-	6
gesamt	209	67	130	116	-	-	
Gesamt	276		246		-		61

Prävention – Information – Fortbildung

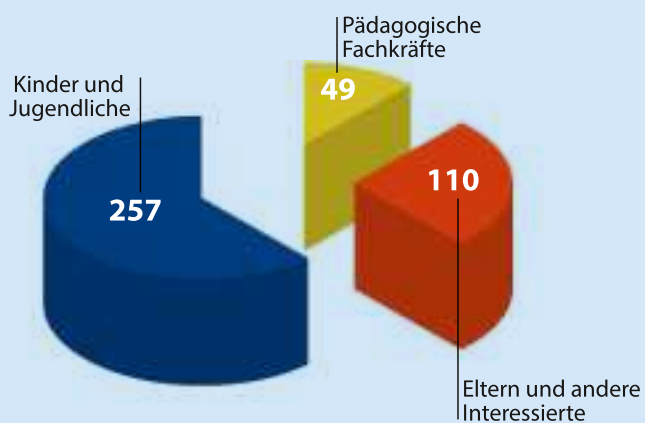


Statistik 2025

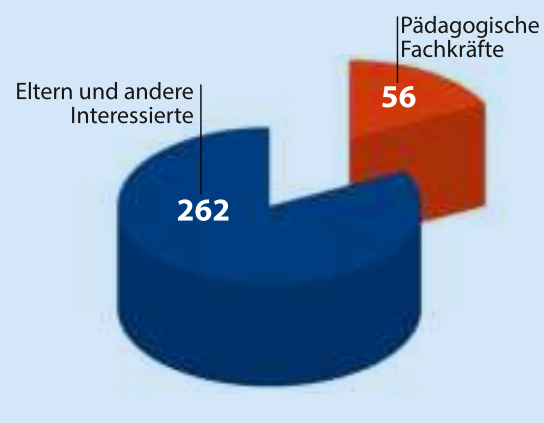
Prävention – Information – Fortbildung

Information							
Personengruppen	Stadt Hildesheim		Landkreis Hildesheim		Außerhalb des Landkreises		Anzahl der Veranstaltungen
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	
Kinder und Jugendliche	138	119	-	-	-	-	10
Eltern und andere Interessierte	88	22	196	66	-	-	29
Pädagogische Fachkräfte	31	18	56	-	-	-	19
gesamt	257	159	252	66	-	-	58
Gesamt	416		318		-		58

Prävention – Information – Fortbildung



Stadt Hildesheim
gesamt (♀ ♂): **416**



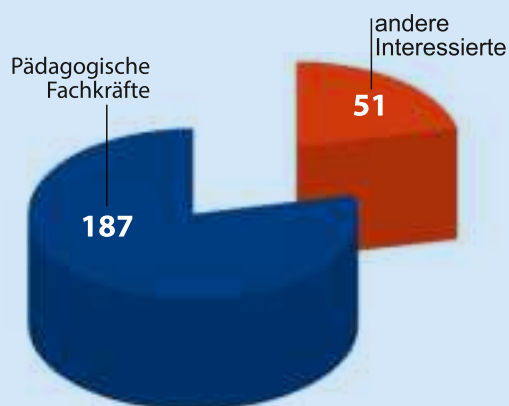
Landkreis Hildesheim
gesamt (♀ ♂): **318**

Statistik 2025

Prävention – Information – Fortbildung

Fortbildung							
Personengruppen	Stadt Hildesheim		Landkreis Hildesheim		Außerhalb des Landkreises		Anzahl der Veranstaltungen
	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	
Pädagogische Fachkräfte	133	54	17	-	-	-	9
andere Interessierte	37	14	-	-	-	-	3
gesamt	170	68	17	0	-	-	12
Gesamt	238		17		-		12

Prävention – Information – Fortbildung



Stadt Hildesheim
gesamt (♀ ♂): **238**



Landkreis Hildesheim
gesamt (♀ ♂): **17**

4. Öffentlichkeitsarbeit

Der Verein **WILDROSE** ist bemüht, sich in der Öffentlichkeit in Stadt und Landkreis Hildesheim bekannt zu machen. Dazu nutzt der Verein alle zur Verfügung stehenden Mittel und Wege, seien es öffentliche Veranstaltungen, Aktionen, Auslegen von Flyern, Zeitungsanzeigen, Vorträge etc.

Laut und *leise* gegen Gewalt an Frauen

Hildesheimer Aktionen zum Internationalen Aktionstag "Nein zu Gewalt an Frauen"

„Gewalt gegen Frauen Kommt nicht in die Tüte“

Brötchentütenaktion 2025

Auch in diesem Jahr wurden vom Aktionsbündnis zum 25. November – der internationale Gedenktag „Gegen Gewalt an Frauen“ – insgesamt 35 000 Brötchentüten mit einem Einleger, auf dem die Kontaktdaten der Hildesheimer Beratungs- und Unterstützungseinrichtungen zu finden sind, an Bäckereien, Schlachter, Kioske und Lebensmitteläden in Stadt und Landkreis Hildesheim verteilt.

Das Aktionsbündnis möchte mit dieser Aktion ganz gezielt das Tabuthema „Gewalt gegen Frauen“ in den öffentlichen Fokus rücken. Gewalt und insbesondere sexuelle Gewalt zerstört die psychische und physische Stabilität der betroffenen Frauen und hat oft gravierende lebenslange Auswirkungen.

Leider ist Gewalt gegen Frauen allgegenwärtig und allen Akteurinnen des Aktionsbündnisses ist es ein besonderes Anliegen, zeitnah Hilfen und Unterstützungen anzubieten und somit die Gewaltabläufe zu unterbrechen. Die Beratungsstelle **WILDROSE** wirkt stetig mit.



Foto: WILDROSE

6. Auf ein Wort

Strafverfolgung sexualisierter Gewalt – besonders an Kindern und Jugendlichen

Vorgehensweisen wie im Vergewaltigungsprozess um Gisèle Pelicot sind auch in unserer Wirklichkeit angekommen. Im März 2025 wagte sich eine Betroffene mit ihrer Geschichte in die Öffentlichkeit. Auch das wurde bei der Spendenübergabe thematisiert: dass Betroffene nicht wollen, dass die Öffentlichkeit – aber auch ihr Umfeld – erfährt, was mit ihnen geschehen ist, dass sie sich dafür schämen, dass ihnen so etwas passiert ist. In diesem Fall hat die Betroffene erst durch ein Video, das ihr im Zuge polizeilicher Ermittlungen gezeigt wurde, erfahren, dass diese Tat an ihr verübt worden war.

Im Landgericht Hildesheim fand 2025 jeden Monat ein Prozess zu „Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung“ statt – ungefähr die Hälfte wegen Vergewaltigung, bei der anderen Hälfte handelt es sich fast ausschließlich um „Verschaffen und Besitz kinder- und jugendpornographischer Inhalte“. Beim schwersten Fall hatte sich der Täter mehr als 160.000 kinder- und 9.900 jugendpornographische Dateien beschafft. In einem anderen Fall kam es nach Internet-Kontakten zu sexualisierter Gewalt und Vergewaltigung junger Mädchen, bei dem es dem Täter gelungen war, z.T. sadistische sexuelle Handlungen an Jugendlichen vorzunehmen.

Die meisten Hinweise erhält die deutsche Justiz vom International Centre for Missing & Exploited Children (ICMEC – Internationales Zentrum für vermisste und ausgebeutete Kinder), einer internationale Non-Profit-Organisation, die sich dem Kampf gegen sexuellen Missbrauch an Kindern, Kinderpornographie und Kindesentführung verschreibt. Von mehreren 10.000 Hinweisen, die das ICMEC pro Jahr an Deutschland übermittelt, werden ca. ein Drittel strafrechtlich relevant – auch schon im Landkreis Hildesheim. Die Strafverfolgung an sich braucht jedoch oft bis zu 2 Jahre bis zum eigentlichen Prozess – eine Zeit, in der die Täter immer noch agieren können. Das ICMEC verteilt außerdem eine Technologie an Strafverfolgungsbehörden, Softwareanbieter und Onlinedienstleister, um die Effizienz von Kinderpornographie-Ermittlungen zu steigern und den kontinuierlichen Austausch ähnlicher Dateien über das Internet zu stoppen. In der Polizeiinspektion Hildesheim arbeitet jetzt außerdem ein IT-Forensiker, um vor allem Sexualstraftäter aufzuspüren.

Für alle Betroffenen bietet **WILDROSE** zusätzlich zur Beratung die psychosoziale Prozessbegleitung an. Hier steht eine zweite Beraterin den Betroffenen für die Dauer des Prozesses als Unterstützung zur Seite – vor allem während der Verhandlungen, bei denen die Betroffene auch mit dem Täter und dessen Anwalt und deren belastenden Fragestellungen konfrontiert wird.

Danke


An dieser Stelle möchte **WILDROSE** sich noch einmal bei allen bedanken, die die Beratungsstelle 2025 finanziell unterstützt haben.

Mit jeder Spende erhöht sich die Möglichkeit, betroffenen Mädchen, Jungen und Frauen adäquate Hilfe durch Beratungsangebote und Präventionsprojekten zu bieten.

Daher an alle ein ganz großes Dankeschön!

Schlusswort

Zudem möchte sich **WILDROSE** von ganzem Herzen bei allen Menschen, die der Beratungsstelle im Jahr 2025 begegnet sind, für die gemeinsame Zeit bedanken. Wir freuen uns sehr, dass **WILDROSE** für viele eine Adresse geworden ist, an die sie sich wenden, wenn sie Hilfe und Unterstützung rund um das Thema Missbrauch und sexualisierte Gewalt brauchen.



WILDROSE
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V.

WILDROSE arbeitet umfassend zu dem Thema Gewalt mit dem besonderen Schwerpunkt der sexuellen Gewalt. In geschützter Atmosphäre erhalten von sexueller Gewalt Betroffene psychosoziale Beratung und Unterstützung.

Angebote der Beratungsstelle

- Psychosoziale Beratung
- Beratung in Krisensituationen
- Beratung und Begleitung bei Strafprozessen
- Beratung für Angehörige und den Betroffenen nahe stehenden Personen
- Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche
- Präventionsangebote für Eltern, pädagogische Fachkräfte und andere Interessierte
- Fort- und Bildungsangebote für Eltern und pädagogische Fachkräfte
- Psychosoziale Prozessbegleitung (Psych PbG) gemäß §406gSTPO
- Selbsthilfegruppen

Die Beratungsstelle beschäftigt Mitarbeiterinnen mit beraterischen und psychotherapeutischen Qualifikationen, um ein breites Angebot für Hilfesuchende entsprechend der verschiedenen Problemlagen und Themenschwerpunkte sicherzustellen.

WILDROSE
Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt
Andreasplatz 5 - 31134 Hildesheim - Tel.: 0 51 21 / 40 20 06
E-Mail: beratungsstelle-wildrose@wvb.de

Kontoverbindung
Sparkasse Hildesheim Goslar Peine
IBAN: DE60 2595 0130 0000 0153 25
BIC: NOLADE21HK

Impressum

Angaben gemäß §5 TMG

WILDROSE Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V
Andreasplatz 5
31134 Hildesheim

Vereinsregister: VR 2124
Registergericht: Amtsgericht Hildesheim

Vertreten durch:
Angelika Klein
Christiane Rumph

Kontakt

Telefon: +49 (0) 5121-40 20 06
Telefax: +49 (0) 5121-40 20 77
E-Mail: Beratungsstelle-Wildrose@web.de

Steuernummer: 30/212/40048

Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs.2 RStV

Angelika Klein, Christiane Rumph
Andreasplatz 5
31134 Hildesheim

Gefördert durch:

Niedersächsisches Ministerium für Soziales,
Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Landkreis Hildesheim

Stadt Hildesheim